

# Radschnellverbindungen Potsdam-Mittelmark/Potsdam/Berlin

## Zusammenfassung der Onlinebeteiligung vom 08. September bis 29. September 2021

Veranstalterin Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Fachplanung SHP Ingenieure

Nachfolgend ist eine tabellarische Zusammenfassung der Ergebnisse aus der Onlinebeteiligung vorgenommen worden.

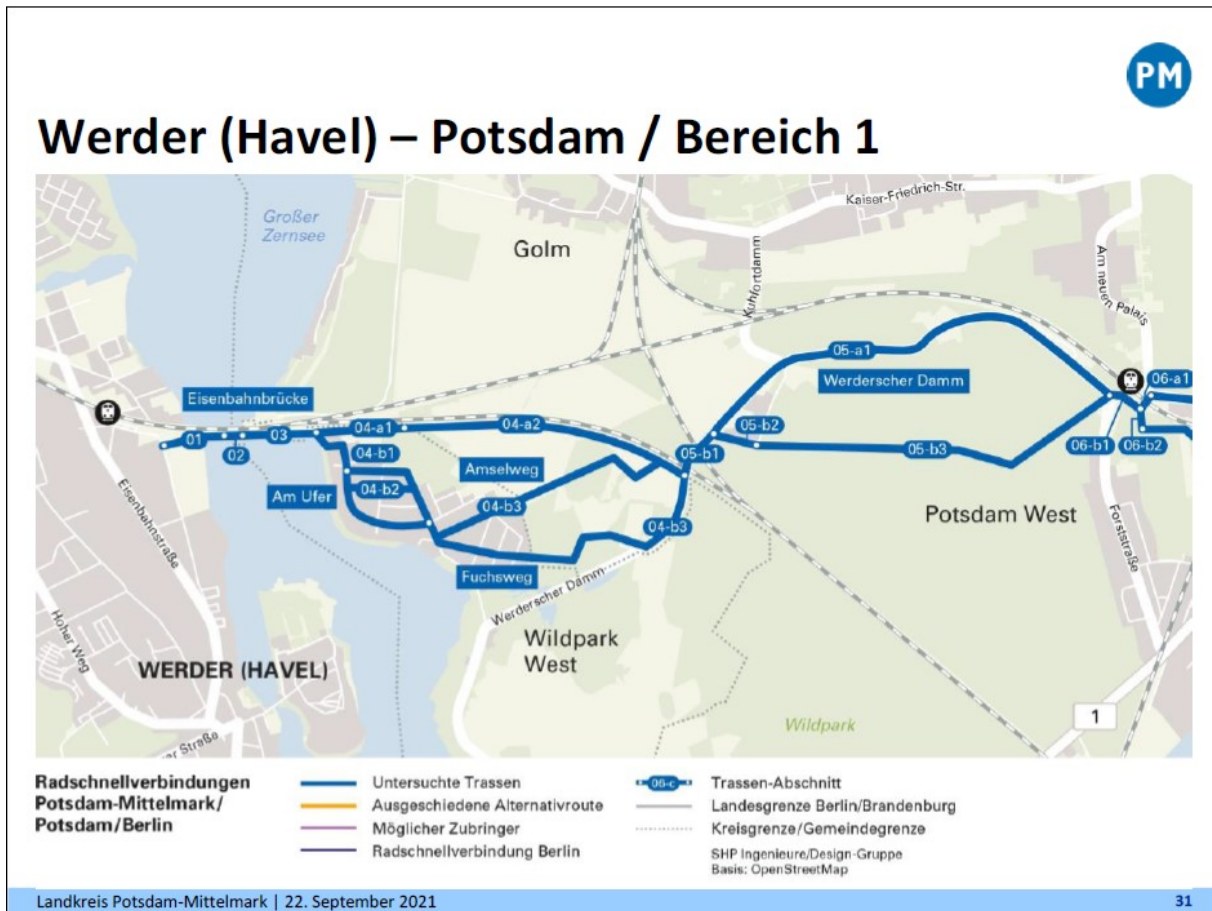
1. Auswertung Allgemein
2. Auswertung Werder – Potsdam 1
3. Auswertung Werder – Potsdam 2
4. Auswertung Potsdam – Berlin
5. Auswertung Potsdam – Teltow 1
6. Auswertung Potsdam – Teltow 2

### 1. Auswertung Allgemein

Hinweis	Anzahl
Bedürfnisse von Kindern berücksichtigen	1
Eingriffe in Natur / Versiegelung reduzieren für RSV	3
Naturschutz / Versiegelung reduzieren = RSV und Radwege planen/bauen	4
Schutzstreifen sind unerwünscht, räumliche Trennung von Rad-, Fuß- und Kfz.-Verkehr	1
RSV sollten für S-Pedelecs freigegeben werden	4
Direkte Wegeführung, Priorität bei Querungen, gut einsehbare Führung ohne Kurven	3
RSV sind für Mobilitätswende nicht zwingend notwendig, ein gutes Netz	
Klassischer Radwege reicht aus	2
Stellplätze entlang der Straße in RVA umwandeln	1
RSV nicht weit entfernt von Bebauung planen, nur weil es einfach ist	1
Radschnellnetz	2



## 2. Auswertung Werder (Havel) – Potsdam 1



### Abstimmung Trassenvarianten:

	Zustimmung	explizite Ablehnung
Variante 4a:	19	0
Variante 4b:	0	5
Variante 5a:	2	1
Variante 5b:	14	0

### **Neue Trassenvorschläge:**

Ergebnis

Nördlich durch Bahntrassendreieck von Bahnbrücke Werder bis Kuhforter Damm (Anbindung Golm)	3
südliche Bahntrasse nach Süd-Osten und dann Querung zur Anbindung Richtung 05-b	1
Neubau entlang der Bahntrasse zwischen Bahnbrücke Werder und Bahnhof Park Sanssouci	1
Teilstrecke von 05-a durch den Wald	1
Weiterführung bis Brandenburg	1

### **Anbindung / Zubringer:**

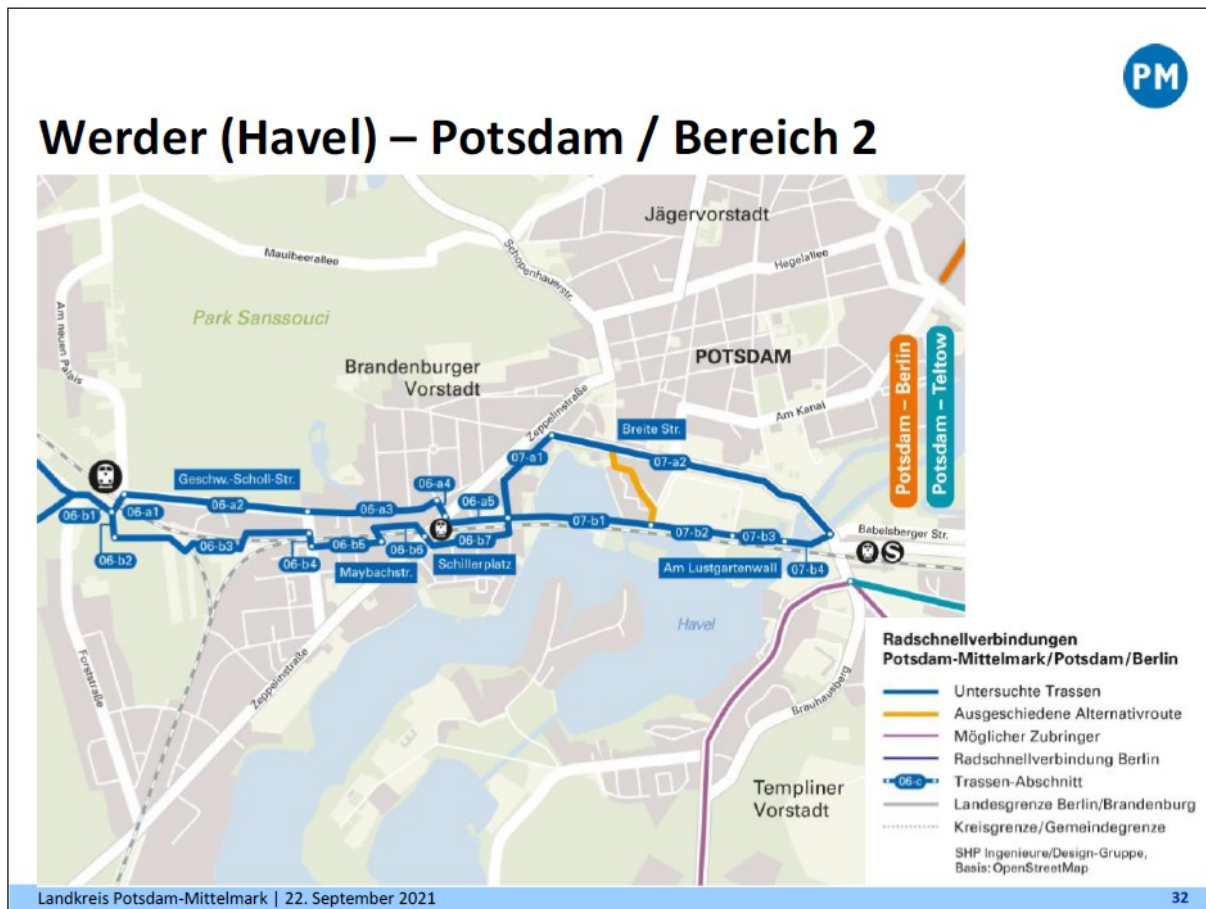
Anbindung Golm Berücksichtigen	9
Uferweg als Zubringer	1
Zubringer in Werder	1

### **Hinweise:**

Unterführung (05-b1) aus-/umbauen, ggf. neues Bauwerk	7
Getrennte Führung Wildpark West (Wohngebiet, fehlende Gehwege, spielende Kinder) nicht vorstellbar	5
Wildpark West (Wald, beide Varianten): Konflikte Naturschutz	4
Querung Werderscher Damm: Priorität für Radfahrende	1



### 3. Auswertung Werder – Potsdam 2



#### Abstimmung Trassenvarianten:

	Zustimmung	explizite Ablehnung
Variante 6a:	12	5
Variante 6b:	0	11
Variante 7a:	2	0
Variante 7b:	14	0

### **Neue Trassenvorschläge:**

	Ergebnis
Wie Variante 7b, nur südlich der Bahngleise	2
durchgehende Führung entlang der Bahngleise zwischen Bahnhof Park Sanssouci und Hauptbahnhof	2
Geschwister-Scholl-Straße / Breite Straße	1
Geschwister-Scholl-Straße / Auf dem Kiewitt	1
Durch den Park Sanssouci	1

### **Hinweise:**

Geradlinige Verbindungen (ohne Kfz-Verkehr) bevorzugen	6
Priorität für Radverkehr (Querungen, Engstellen vermeiden)	5
Geschwister-Scholl-Straße: Konflikte Wohn- und Geschäftsstraße, Tram, Lieferverkehr, Querungen Kfz	4
Geschwister-Scholl-Straße: Sperrung für Kfz-Verkehr (z.B. zwischen Nasenstraße und Carl-von-Ossietsky-Straße)	2
Entlastung der Potsdam-Zentrum (Kfz-Verkehr) zwingend notwendig, um Flächen für Radverkehr zu gewinnen („Potsdamer Spange“)	2
Geschwister-Scholl-Straße: Fahrradstraße (Pop-Up Kidical Mass)	1
Geschwister-Scholl-Straße: Zweirichtungsrادweg auf Nördlicher Fahrbahnseite	1
Geschwister-Scholl-Straße: Kfz-Verkehr nicht weiter einschränken	1
Querung Zeppelinstraße nicht möglich	1
Geschwister-Scholl-Straße: ÖPNV nicht ausschließen	1
Statt RSV wäre eine Instandsetzung der bestehenden Radwege von größerer Bedeutung	1



## 4. Auswertung Potsdam - Berlin



### Abstimmung Trassenvarianten:

	Zustimmung	explizite Ablehnung
Variante 1a:	1	1
Variante 1b:	12	0



### **Neue Trassenvorschläge:**

	Ergebnis
Königsweg / Stahnsdorfer Damm (Zubringer: Gewerbegebiet Europarc)	8
Über Roedenbecksteig und am Helmholtz-Gelände vorbei / Alt-Stolpe	3
Zwischen Potsdam Hbf und Nuthestraße nördlich der Bahntrasse	3
Königsweg / Bürgermeister-Stiewe-Weg bis Bahnquerung Teerofenweg	2
Entlang des Griebnitzsees	1
Königsweg und Weiterführung Richtung Zehlendorf	1
Weiterführung der Trasse über Potsdamer Chaussee bis nach Zehlendorf	1

### **Anbindung / Zubringer:**

Anbindung Michendorf entlang Bahnlinie nach Dessau	3
Anbindung von Waldstadt, Schlaatz und Babelsberg an Berlin	1
Bahndammquerung / Nuthestraße	1

### **Hinweise:**

Königsstraße: Steigungen	9
Königsstraße: schon heute überwiegend gut zu befahren (außerorts), Konflikte mit MIV (innerorts)	8
Varianten A und B: keine Alternativen, sondern sollten beider weiterverfolgt werden	6
Engstelle: Glienicker Brücke / Gehwege außerhalb der Brückenträger anbringen (wie historische Brücke)	4



	Ergebnis
Nicht Bahnhöfe, sondern Wohngebiete verbinden / nicht sternförmige Verbindungen, sondern netzartig / Alternativen zum bestehenden ÖPNV-Netz	4
Bismarckstraße: Asphaltieren oder geschnittenes Pflaster, Denkmalschutz ist beim Kfz-Verkehr/Parken auch nicht von Bedeutung	4
Bismarckstraße: ungeeignet, Versuche Kopfsteinpflaster zu entfernen Bereits gescheitert	2
Variante B: Führung entlang der Bahn besser geeignet	2
Variante B: Führung über Bernhard-Bayer-Straße besser geeignet	2
Glienicker Brücke: Denkmalschutzbehörden einbeziehen	2
Querung Königstraße / Potsdamer Chaussee: Brücke für Radverkehr	1
Düppeler Forst: Konflikte Naturschutz	1
Zäune Wildschweine	1
Schulstraße / Stahnsdorfer Straße: Konflikte Parken	1
Einbettung der RSV in das Radnetz Potsdam-Mittelmark	1
Umweltschutz bei Beleuchtung der RSV beachten	1



Senatsverwaltung  
für Umwelt, Mobilität,  
Verbraucher- und Klimaschutz

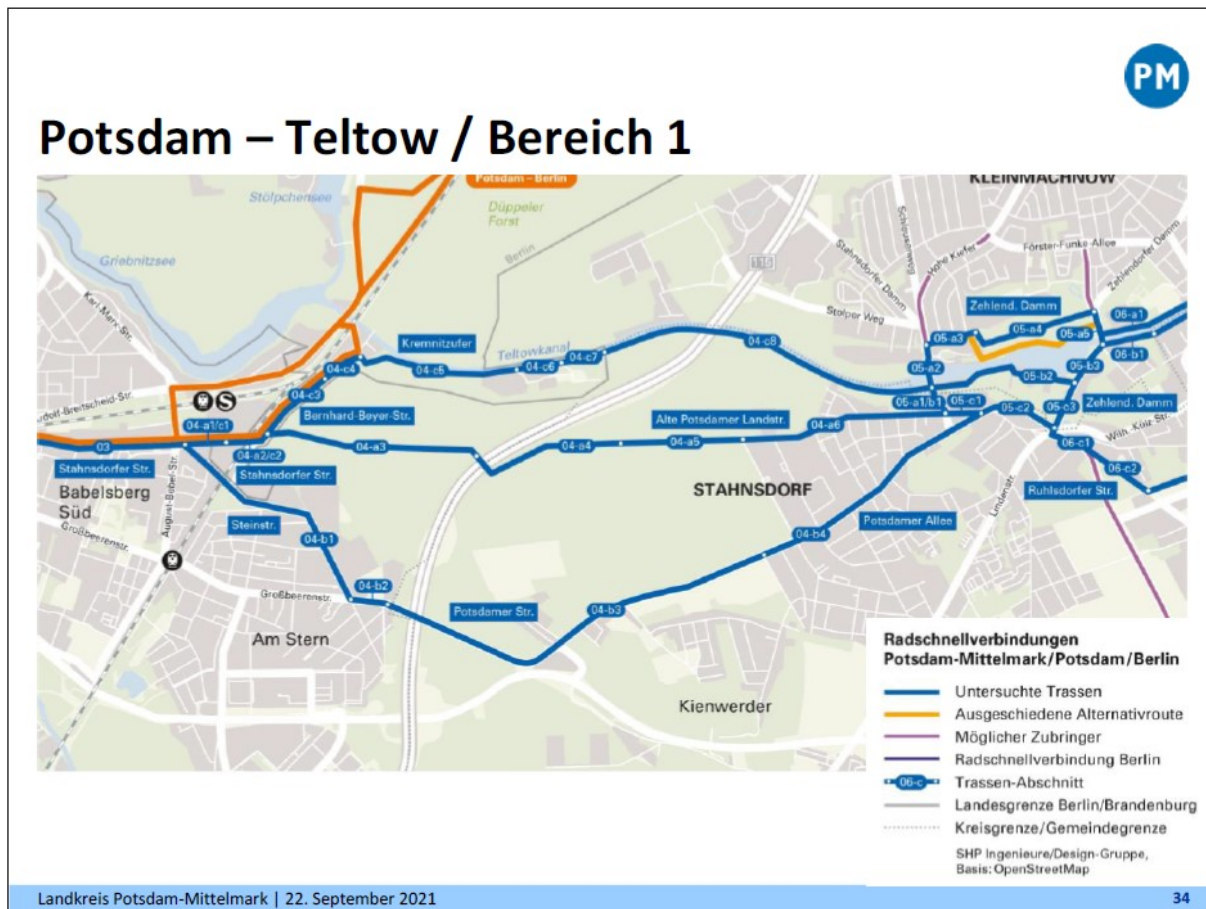
**BERLIN**



Landkreis  
Potsdam-Mittelmark



## 5. Auswertung Potsdam – Teltow 1



### Abstimmung Trassenvarianten:

	Zustimmung	explizite Ablehnung
Variante 4a:	9	0
Variante 4b:	2	1
Variante 4c:	16	4
Variante 5a:	0	0
Variante 5b:	9	0
Variante 5c:	1	0



### **Neue Trassenvorschläge:**

Ergebnis

Rudolf-Breitscheid-Straße als Alternative zur Stahnsdorfer Straße (ggf. Einbahnstraße)	3
Zwischen Potsdam Hbf und Nuthestraße nördlich der Bahntrasse	2
Führung entlang der Bahngleise als Alternative zur Stahnsdorfer Straße	2
Königsweg / Bürgermeister-Stiewe-Weg bis Bahnquerung Teerofenweg	1

### **Anbindung / Zubringer:**

Anbindung Gewerbegebiet Dreilinden (Stahnsdorfer Damm, inkl. Winterdienst / Beleuchtung)	3
Anbindung Gewerbegebiet Deilinden (alte Autobahnbrücke)	1
Anbindung in TKS	1

### **Hinweise:**

Stahnsdorfer Straße: Konflikte (u.a. Parken, viel Kfz-Verkehr, ÖPNV)	9
Stahnsdorfer Fahrradstraße gewünscht	7
Parforceheide: Konflikte Beleuchtung (Umweltschutz)	4
Kanal: Konflikte Beleuchtung (Umweltschutz)	3
Parforceheide: Führung zwischen Friedhöfen ungünstig	3
Zäune Wildschweine	3
Stahnsdorfer Straße: Buslinie nicht notwendig Bzw. Straße zu eng für ÖPNV	3
Parforceheide+Kanal: befestigte Wege für Ausflüge, keine SRV	2
Variante B: bereits heute gut befahrbar und z.T. gerade erneuert Erneuter Ausbau aufwendig	2
Steinstraße: Bau der Brücke bereits verworfen (90er Jahre)	2



	Ergebnis
Steinstraße: Bau der Brücke ohne Beeinträchtigung der Gleise möglich	1
Winterdienst	1
Stahnsdorfer Straße: Sperrung für den Durchgangsverkehr (z.B. Poller)	1
Nord-Süd Verbindungen berücksichtigen	1
Neue Hakeburg: Steigungen	1



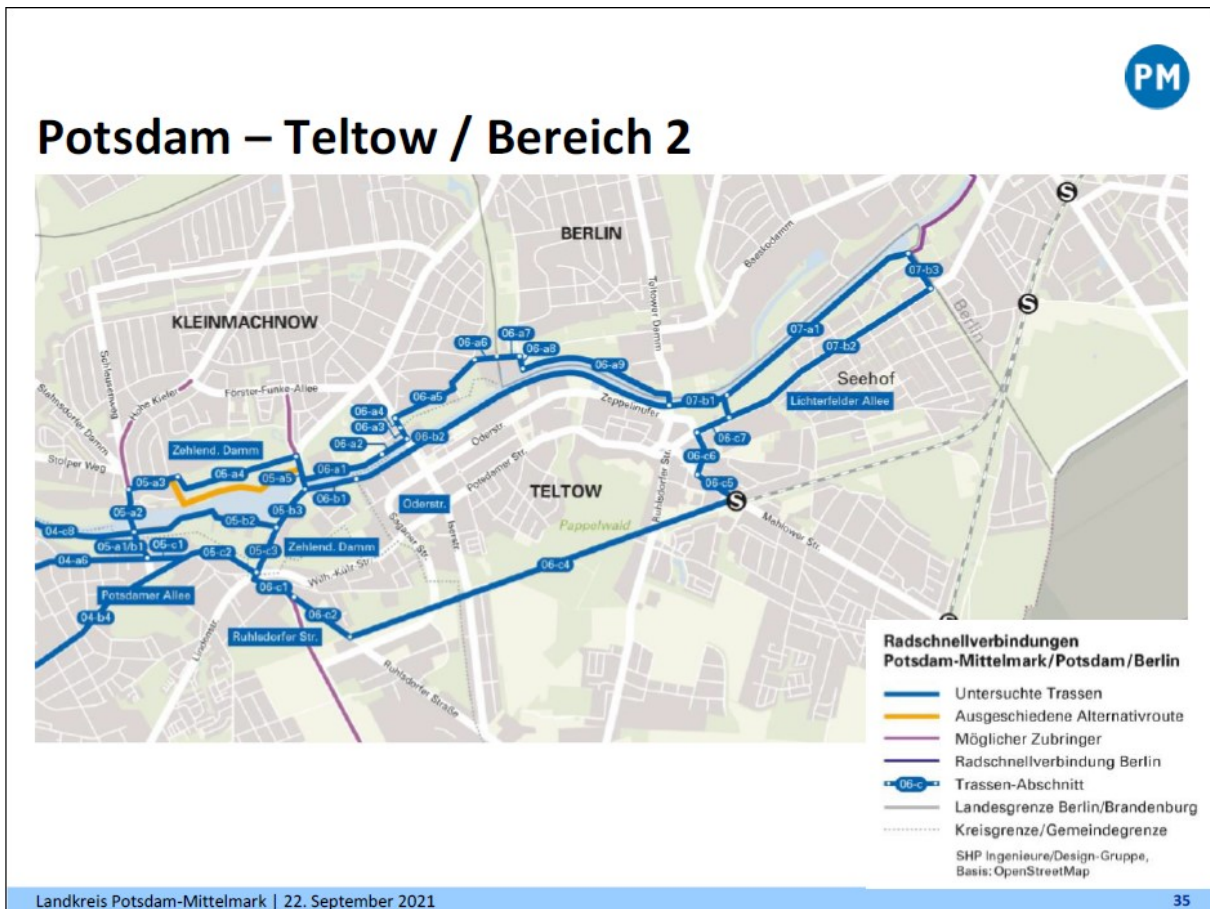
Senatsverwaltung  
für Umwelt, Mobilität,  
Verbraucher- und Klimaschutz

**BERLIN**



Landkreis  
Potsdam-Mittelmark

## 6. Auswertung Potsdam – Teltow 2



### Abstimmung Trassenvarianten:

	Zustimmung	explizite Ablehnung
Variante 6a:	0	3
Variante 6b:	9	0
Variante 6c:	3	1
Variante 7a:	4	8
Variante 7b:	4	0

### **Neue Trassenvorschläge:**

Ergebnis

Potsdamer Straße durch Teltow (z.B. als Einbahnstraße für Kfz-Verkehr)	4
Brücke über den Teltowkanal Höhe Wupperstraße – Anbindung an RSV6 nördlich des Teltowkanals	2
Führung auf Kantstraße (als Alternative zur Lichterfelder Allee)	2

### **Anbindung / Zubringer:**

Brücke über Teltowkanal Höhe Teltow Werft	2
---	---

### **Hinweise:**

Variante 7A: Konflikte Rad- und Fußverkehr / Erholungsfaktor / Naturschutz (Proteste wie in Berlin zu erwarten)	11
Variante 7A: RSV könnte Konflikte Rad- und Fußverkehr / Erholungsfaktor lösen	4
Verbindung entlang der S-Bahn-Verlängerung nach Stahnsdorf grundsätzlich wichtig (u. a. Pendler:innen, Schule)	3
Variante 7A: nur im reduzierten Standard vertretbar, Alternative für zu Fuß Gehende am Ufer	3
Lichterfelder Allee: Querungen / Einmündungen / Zufahrt unübersichtlich	2
Variante 7B: 4,00 m PBL (Zweirichtungsverkehr) auf nördlicher Fahrbahn	2
Lichterfelder Allee: viel Kfz-Verkehr	1
Zehlendorfer Straße: Querung für Radverkehr mit Vorrang	1
Durchgängige Verbindung für Radverkehr am Teltowkanal gewünscht, aber nicht als RSV	1
Variante 6A: nur mit Brückenbauwerk Teltow Werft sinnvoll	1
Variante 6B: Reduziert Konflikte in Oderstraße	1



	Ergebnis
Anbindung an Teltowkanalroute (RSV6) wird abgelehnt (RSV6 = Fehlplanung)	1
Paul-Gerhardt-Straße: Steigungen	1

